

Erſcheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
Bier eckjährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 $\frac{1}{2}$,
durch die Poſt
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 $\frac{1}{2}$,
auſwärts 1 Mk 45 $\frac{1}{2}$.

Einrückungsgebühr
die 3paſſige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auſwärts 10 Pfg.

Erſcheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 $\frac{1}{2}$,
durch die Poſt
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 $\frac{1}{2}$,
auſwärts 1 Mk 45 $\frac{1}{2}$.

Einrückungsgebühr
die 3paſſige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auſwärts 10 Pfg.



Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 37.

Welzheim, Sonntag den 6. März 1887.

21. Jahrgang.

Württemberg.

** **Welzheim**, 5. März. Heute wurde uns von hier ein hübscher lebender Schmetterling überbracht.

§ **Lorch**. Daß unserer vaterländischen Bienenzucht mit der großen Verbesserung und Verbreitung der Bienenzuchtgeräte, besonders des großen Fortschritts durch Herstellung von nur höchst praktischen und gediegenen Gerätschaften hiezu, auch im Auslande große Beachtung und Anerkennung gezollt wird, das beweisen die achtmaligen schönen Prämierungen vom Auslande, welche der Firma Kolb und Gröber, Imkerfläschnerlei in Lorch, im Jahre 1886 zuerkannt wurden, wobei besonders einige zu erwähnen sind: Prämiiert bei der internationalen Landesausstellung in Altenburg mit der Ausstellungsmedaille nebst einem Ehrendiplom; bei der elsaß-lothringenschen Bienen-Ausstellung in Saarburg mit der bronzenen Medaille und ein Ehrendiplom; bei der Landesbienen-Ausstellung in Eppingen in Baden mit dem ersten Geldpreis, in Kirchheim i. Sachsen und Stößen bei Lützen je mit dem zweiten Geldpreis u. s. w. Diese schönen Auszeichnungen liefern den vollsten Beweis, daß sich die obige Firma für Hebung und Erleichterung der Bienenzucht sowie zur Hebung des Geschäftes alle Mühe und Fleiß giebt, wofür ihr aber auch durch obige Prämierungen von außerhalb Württemberg Beachtung und größte Anerkennung gezollt wird.

§ **Göppingen**, 3. März. Heute Abend um 7 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt; das Läuten mit allen Glocken deutete einen Brand in der Stadt an, und wirklich sah man in der Mitte derselben auch schon die feurige Lohe gen Himmel steigen. Mitten in einem enggebauten Häuserviertel, das mit seiner nördlichen Front an der Hauptstraße liegt, brannte die dem Metzger und Restaurateur Götz gehörige Scheuer. Diese war oben mit Heu und Stroh gefüllt, unten sind Ställe eingebaut. Aus den letzteren konnten die darin untergebrachten Pferde und Schweine gerettet werden. Der obere Teil der Scheuer ist niedergebrannt und die Futtervorräte sind ein Raub der Flammen geworden. Den Anstrengungen der Feuerwehr gelang es bald, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und so die drohende Gefahr von den benachbarten Gebäuden und dem ganzen Häuserviertel abzuwenden.

§ **Omünd**, 2. März. Am 6. ds. Mts. findet hier die General-Versammlung der Landes-Gesellschaft Hahnemannia statt, wozu alle Zweigvereine, sowie alle Freunde der Homöopathie eingeladen sind.

§ **Stuttgart**, 4. März. Sicherem Vernehmen nach werden sich K. K. H. der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm mit Gefolge zum 90jährigen Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers nach Berlin begeben.

§ **Stuttgart**, 4. März. Der Königl. Kabinettschef Staatsrat Dr. v. Griesinger ist heute behufs Uebernahme des Dienstes bei Seiner Majestät wieder nach Nizza abgereist, wogegen der Legationsrat Freiherr v. Herman von da hieher zurückgekehrt.

§ Die in **Stuttgart** seit einigen Monaten etablierte Heilsarmee, welche in ganz unscheinbarer Weise hier ihr Geschäft der Bekehrung begann, in letzter Zeit aber wiederholt zu sehr lauten Auftritten und Skandalösen Anlaß gab, dürfte am längsten ihr Unwesen in Stuttgart getrieben haben. Kürzlich war der Lärm wieder so groß, den eine Anzahl Zuhörer dem Prediger Fritz Schaaff machte, daß der meist amesende Polizeinspektor Meher die Versammlung aufhob. Als Schaaff auf die Straße trat, wurde er mit Pfeifen und Schreien empfangen und setzte sich der Lärm bis auf den Charlottenplatz fort. Es ist kaum anzunehmen, daß dies Treiben noch länger fort dauern darf. Bekanntlich hatte Schaaff anfangs in Abrede gestellt, ein Abgesandter der Heilsarmee zu sein. Nach und nach aber kam der Offizier der Armee immer mehr zum Vorschein, indem er Uniformmütze und schließlich wie auch seine zwei Begleiterinnen die Devise „Heilsarmee“ an der Kopfbedeckung trug.

Deutschland.

— **Berlin**, 4. März. Es sind bis jetzt die Ergebnisse von 58 Stichwahlen bekannt und es fehlen nur noch die Entscheidungen von Hamburg III., wo heute, von Forchheim und Marienwerder, wo gestern, und von Merseburg-Quersfurt, wo bereits vorgestern gewählt wurde. In den 58 bekannten Stichwahlen haben noch gewonnen die beiden konservativen Parteien 10, die Nationalliberalen 13, die Freisinnigen 21, die Sozialisten 5, die Ultramontanen 7, die Welfen 2 Mandate. Nach ziemlich genauer Ermittlung der Parteistellung der Gewählten gehören von den bis jetzt bekannten 391 Abgeordneten zu den Nationalliberalen 93, zu den Konservativen 79, zu den Freikonservativen 40, zum Centrum 97, zu den Deutsch-Freisinnigen 30, Sozialisten 11, Französisch-Reichsländern 15, Polen, 13, Welfen 4, Dänen 1, Liberale Wilde 1, Konservativ Wilde 2. Zwei Mandate (Friedberg i. Oberh. und einer der beiden Kreise, in denen Rickert gewählt ist) sind wieder erledigt. Diese beiden Nachwahlen und das Ergebnis der vier Stichwahlen bringen voraussichtlich den Freisinnigen noch 2 und

den Freikonservativen, Nationalliberalen, Sozialisten und Ultramontanen noch je 1 Mandat.

— Im Reichstag wurde heute unter Vorsitz des Alterspräsidenten v. Moltke die Wahl der drei Präsidenten vorgenommen. Bei der Wahl des ersten Präsidenten wurden 285 Stimmzettel abgegeben, davon 184 für den Präsidenten der vorigen Legislaturperiode, Abg. v. Wedell-Biesdorf, 2 für Windthorst, 99 Zettel waren unbeschrieben. Einige Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Der somit gewählte Abg. v. Wedell-Biesdorf nimmt dankend die Wahl an und übernimmt nunmehr den Vorsitz und die Leitung der weiteren Wahlverhandlung.

Bei der Wahl des ersten Vicepräsidenten wurden 282 Stimmen abgegeben, davon 172 für Dr. Buhl, 107 für v. Franckenstein, drei unbeschrieben. Buhl nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten wurden 267 Stimmen abgegeben, davon 172 für von Hertling (Centr.), 1 für Emmeceus, 94 weiße. Freiherr v. Hertling lehnt die Wahl dankend ab. (Das Centrum wollte also doch den Herrn v. Franckenstein als zweiten Vicepräsidenten und verzichtet, nachdem dieser von der Majorität abgelehnt worden, auf die Vertretung im Präsidium.)

Der Reichstag hat nach Ablehnung v. Hertlings den Abgeordneten v. Unruhe-Vomst (Reichspartei) mit 169 von 236 Stimmen (darunter 67 ungiltige) zum zweiten Vicepräsidenten gewählt. In der nächsten Sitzung am Montag gelangt die Militärvorlage zur Verhandlung.

Ausland.

† **Wien**, 4. März. Die deutsche Thronrede wird hier äußerst reserviert gefunden.

— **Wien**, 4. März. Das „Fremdenbl.“ hebt in der Besprechung der deutschen Thronrede hervor, daß die erneute Bekräftigung der deutschen Friedenspolitik ihre beruhigende Wirkung nirgends verfehlen werde.

— **Wien**, 4. März. Hier wird die Nachricht der „Agence Havas“ über die russische Circularnote, betreffend die Loslösung Rußlands vom Dreifaktarhund, für begründet erachtet. Das Circular scheint bereits vierwöchentlichen Datums zu sein und den letzten offiziellen russischen Pressekundgebungen als Substrat gebient zu haben.

† **Pest**, 4. März. Die österreichische Delegation genehmigte den Militär-Credit von 52 $\frac{1}{2}$ Millionen nach einem kurzen Referat des Berichterstatters einstimmig und debattelos.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 9. März l. J.

Vormittags 10 Uhr.

aus Schirben, Vogelbauer-Ebene und Aitenbächle 3400 nicht gebundene Nadelreiswellen beim Kaltenbrunnhäuschen.

Wäfschenbeuren.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Sommer- und Winter- schafweide wird am

Donnerstag den 10. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hies. Rathaus auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet.



Im Vorfrömmen können 100—150 und nach der Ernte ca. 400 Stück Schafe aufgeschlagen werden.

Falls auch die Wiesen zur Winterweide abgegeben würden, kann letztere mit circa 800 Stück befahren werden.

Der Pächter erhält ein geräumiges Schafhaus mit einer Schäferwohnung und 15 Morgen Wiesen bei der letzteren, welche einen Futterertrag von ca. 450 Zentnern abwerfen, sowie mehrere größere, für sich bestehende Weideplätze in den Pacht.

Unbekannte Steigerer haben Vermögenszeugnisse beizubringen.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Schultheißenamt.

Schweizer.

Vordersteinenberg,

Gerichtsbezirks Gaildorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Peter Hinderer, ig, Bauer in Kapf, verkauft auf Ableben seiner Ehefrau aus freier Hand

am Dienstag den 8. März d. J.

vormittags 10 Uhr

sein ganzes Anwesen, bestehend in:

9 ar 81 qm ein zweistöck. Wohnhaus mit Scheuer, neuerbautem Ausdinghaus, 2 gewölbten Kellern, Waschk- und Bachhaus, Branntweinbrennerei-Einrichtung, laufenden Brunnen, Hofraum u.

89 ar 52 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten dabei mit 50 tragbaren Obstbäumen,

5 ha 5 ar 82 qm Acker in 7 Parzellen, 1 ha 91 ar 15 qm Wiese in 2 Parzellen, 1 ha 60 ar 69 qm Nadelwald in 3 Parz., 28 ar 96 qm Waide mit Gras in 2 Parzellen,

2 ha 32 ar 77 qm Waide mit Gebüsch und Holz in 5 Parz.

Gesamtanschlag 11080 M.

Liebhaber werden mit dem Anfügen in das Rathaus zu Vordersteinenberg eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen günstig gestellt sind und auch das vorhandene Vieh, sowie die Baumannsfahrnis miterworben werden kann.

Den 25. Februar 1887.

Der mit dem Verkauf beauftragte Amtsnotar Sattelmayer in Gschwend.

Ein im Kochen und in den Haushaltungsgeschäften erfahrene Mädchen sucht auf Georgii.

Frau Carl Max Mayer am Markt (Schorndorf).

Die Ziehungslisten

der am 23. und 25. Febr. 1887 gezogenen 3 1/2% und 4% Württembergischen Staatsobligationen und

4% Württ. Hypothekbank-Pfandbriefe können bei der Expedition ds. Blattes eingesehen werden.

Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln ist doch der echte Anter-Pain-Expeller das wirksamste und beste. Es ist kein Schmerzmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Anter-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient, liegt vor darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere dempfast angepriesene Mittel mit vergeblich haben, doch wieder zum allberühmten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Verzicht davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gichtreizen u., als auch Neuralgie, Zahns- und Muskelschmerzen, Seitenstiche u. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen vertrieben. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. (weder kostet eine Flasche mehr!) ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Anter“ als echt an. Vorrätig in der meisten Apotheken. *)

Gasenhof bei Gschwend.

Einen schönen sprungfähigen

Farren

(Wacht) setzt dem Verkaufe aus

Heinrich Lann.



erschaulich, unterhaltend, belehrend! Wer in einem Familienblatt diese Eigenschaften sucht, wird

Grüß Gott!

Illustr. Sonntagsblatt für das christliche Haus.

Herausgeber G. Herok in Stuttgart gewiß nie unbefriedigt aus der Hand legen.

„Grüß Gott!“ wird durch seine Reichhaltigkeit, seinen prächtigen Bilderreichtum und seinen erstaunlich billigen Preis bald zu einem lieben Hausfreund.

„Grüß Gott!“ erscheint jede Woche, 8 Seiten stark.

„Grüß Gott!“ kostet vierteljährlich nur 75 Pfennig. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten, unsere Agenten, sowie die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung entgegen.

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

D o r c h.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich ihre Färberei und Druckerei in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichert pünktliche und reelle Bedienung zu.

Luis Hofmann, Färbers Wwe.

Kubik-Casel

zur Berechnung des

Lang- & Blockholzes

empfiehlt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Mittelschlechtbach.

Schöne



Milchschweine

hat zu verkaufen

Müller Fischer.

Sowie abgelagertes reines Leinöl Der Obige.

Heilung radikal!

Epilepsie.

Krampf- und Nervenleiden,

geflügt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von

Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr. Frankfurt a. M.

M u r r h a r d t.

Ziß-&Baumwoll-Flanell-

Reste

empfiehlt in schöner und großer Auswahl äußerst billig

Wilh. Bofinger.

Geschichte Welzheims

und des

Welzheimer Waldes

pro Stück 25 Pfennig,

ist zu haben in der

Buchdruckerei Welzheim.

G a i l d o r f.

Schreiner-Gesuch.

Es finden bei uns einige tüchtige Schreiner für Kleinmöbel gutbezahlte Accordarbeit. Dieselben müssen äußerst pünktliche und ganz zuverlässige Arbeiter sein.

Offerten sehen entgegen

Wolf & Knabe.

Stangen

12—14 Meter lang, kauft jedes Quantum und erbittet Offerten

Chr. Haag,

Werkmeister, Schw. Gmünd.

S t e i n e n b e r g.

Eine mit dem 3. Kalb hochtrachtige

Schaffhub

hat zu verkaufen

G. Pfäffe, Dekonom.

Ulmer Loose

(letzte Ziehung) sind noch zu haben bei

Adolf Zügel, Murrhardt.

Erystallzucker

zu Bienenfutter

empfiehlt

H. Hohly.

Schrader'sches Pflaster.

(Indian-Pflaster.)

altberühmtes und bewährtes Heilpflaster. No. 1. Vorzüglich bei bössartigen Knochen- und Fußgeschwüren, Knochenkrankheiten und krebsartigen Leiden u.

No. 2. Heilt sicher nasse und trockene Flechten, bössartige Hautausschläge, Gicht, Rheuma und Gelenkschmerzen u.

No. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salzfluß, offene Füße und nässende Wunden aller Art.

Apoth. J. Schrader. Feuerbach-Stuttgart. Baq. M. 3. Zu beziehen durch die Apotheken. Stuttgart; Hirschapotheke.

Frankfurter Goldkurs

vom 4. März. 1887. M.

Dufaten	9	53	57
20-Frankenstücke	16	11	14
Russische Imperiales	16	63	65
Englische Sovereigns	20	30	35

Hiezu als Beilage das Unterhaltungsblatt.

Wiedelsbach.
Stamm- & Brennholz-Verkauf.



Am Montag den 7. März von Mittags 12 Uhr an wird im hiesigen Gemeindewald an der Welzheimer Straße 45 Nummern Stammholz und Stangen, zusammen 12 Festmeter, 11 Raummeter Nadelholzscheiter, 153 dto. Brügel auf dem Platz verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 2. März 1887. Schultheißenamt. Sommer.

Malzbrustbonbons,

das bewährteste Mittel für Brust- und Hustenleidende, allein ächt bei

H. Gohly.

Das unentbehrlichste für jede Haushaltung ist die von der Adler-Apothekerei zu Kirchheim-Stuttgart dargest.

Restitutions-Schwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc. damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in Flaschen a 45 S im Depot von Herrn Conditor **H. Gohly** in Welzheim und Herrn Apotheker **Wurm** in Lorch **Rudersberg.**

2 Messerschmidgesellen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Ch. Merker, Messerschmidmstr.**

Das größte

Bettfedern-Lager

von **C. F. Rehnroth, Hamburg,**

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund), neue Bettfedern für 60 S, das Pfund sehr gute Sorte 1,25, Prima Halbdaunen 1,60 und 2 M.

Prima Ganzdaunen per Pfd. M. 2. 50.

Bei Abnahme von 50 Pfund

5 Prozent Rabatt.

Jede nichtconvenierende Waare wird umgetauscht.

Murrhardt.

Bettfedern

in verschiedenen Qualitäten billigt bei **Friedrich Horn.**

Zwei junge, schöne, sprungfähige

Garren

hat zu verkaufen **Bareiß** zur Haselmühle bei **Alldorf.**

Hornspähne als vorzügliches Düngemittel

(ca. 15 Prozent Stickstoffgehalt) empfiehlt in jeder Quantität die

Knopffabrik Schorndorf von **J. Widmann.**

Welzheim.

Einen ordentl. Jungen

nimmt in die Lehre

Schuhmacher Rugler.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd**

kann man die Reise

von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart.**

oder dessen Agenten:

- Heinr. Aug. Bilsinger** in **Welzheim**
- B. Bilsinger** " **Lorch.**
- C. G. Breuninger** " **Rudersberg.**
- Friedr. Haeder** " **Gmünd.**
- Carl Weil** " **Schorndorf**

Für Bienenzüchter.

Futtergeschirr pneumatisch rund von Blech zu 50 und 60 Pfg. dto. von Glas 60 und 75 Pfg., dto. zum Einhängen wie d. Rahmen zu 80 und 100 Pfg., dto. zum Einstellen mit Unterteller und Kofsch 100 Pfg., 1,20 und 1,40 Mark.

Spekulativfutterblech unter d. Rahmen mit Kofsch zu 50, 65 und 80 Pfg., dto. zum Füttern außer dem Glasfenster zu 80, 90 und 100 Pfg.

Apparat zum Entleeren der Bienen für kommende Frühzeit, sehr praktisch, zu 1,50 und 2 Mark.

Sämtliche Futtergeschirre, sowie alle anderen Bienengeräte in nur höchst praktischer und anerkannter guter Ausführung liefert und bittet um deren Abnahme freundlichst die **Zimterflaschnerei Lorch, Kolb & Gröber.**

Bei Bestellung von über 3 Mark Franko-Lieferung. Illustrierte Preislisten gegen 10 Pfennig-Marke gratis.

Kinderwagen & Herde

sind angekommen bei

Albert Weller in **Welzheim.**

Frauenarbeitschule Hall.

Freitag den 1. April beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen

Der Schulvorstand: **Rektor Mailänder.**

Fleischschau-Register

nach neuester Vorschrift angefertigt, hält vorrätig die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie** in **Stuttgart.**

Zu haben in **Welzheim** bei Herren **A. Berthemer, Elias Greiner, M. Lohf, F. W. Munz, W. Pfeifer, Alb. Weller, Heinr. Aug. Bilsinger**; in **Alldorf** bei **Frau G. Holzwarth Wwe., G. Sautter Wwe.**; in **Gschwend** bei Herrn **H. Müller, Frau A. Stüber Wwe.**; in **Kailersbach** bei Herrn **Casp. Hummel**; in **Lorch** bei Herrn **J. Daiber, J. Frick**; in **Wahlbrunn** bei **Geschw. Tränkle.**

Ein Kostkind

sucht sofort oder später.

Zu erfragen bei der Expedition des **Bl.**

Murrhardt.

Für Schuhmachermeister

empfiehlt in guter Waare:

Wienerpapp, Pech, amerikanische Holznägel, Hanf- und Besselegarn, Maschinensaden, Agraffen, Delliets, neue Patent-Knopfsefziger, Patentsohlen und Abfahnnägel alle Nummern, Schäfte für Mädchen, Frauen und Herren, alle Handwerkszeuge als: Hämmen, Zangen, Feilen, Raspeln, Stähle, Glättmaschinen, Fummelhölzer, Messer, Brennzeuge, Erter, Zwecke, Borsten nebst Patenthefte u. s. w.

Die Preise werden namentlich bei größerer Abnahme billigt gestellt und ist sämtliches in größter Auswahl auf Lager bei-

F. A. Seeger, Marktplaz.

Stuttgarter

Pferdemarkt-Lotterie

Unabänderl. Ziehung 21. April 1887.

Hauptgewinn:

Ein Biererzug mit Wagen, komplett bespannt, ferner viele Pferde, Wagen, Fahr- und Reitartikel.

Loose à 2 Mark,

bei mehr höchsten Rabatt.

Generalagentur: **Eberhard Fezer, Stuttgart** und die durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen.

Plüderhausen.

Einen bereits noch neuen 2spännigen **Pferde-** sowie einen 2spänn. **Ruhwagen** noch in gutem Zustande setzt dem Verkaufe aus **Gottlob Ade, Wagner.**



Turn-Verein.

Heute Sonntag den 6. März nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung im „gr. Baum“. Gegenstände: Generalversammlung, Barren, Vereinsbeiträge, Gau-tag. Feier des Geburtsfestes unseres Königs. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Ulmer Lose 3 Mark

mehr höchsten Rabatt,
Haupttreffer 75,000 Mkt.
Gewinnste zähle sofort aus.
C. Breitmeyer, Hauptagentur, Stuttgart.

Kaffee - Aufschlag.

Trotz des bedeutenden Aufschlags in Kaffee bin ich in der Lage, durch rechtzeitigen Einkauf gedeckt, auch heute noch Kaffee in preiswürdiger Waare zum früheren Preise abzugeben.

Zucker am Gut, **Würfelzucker**, **gestoßenen Zucker**, **Mutschelmehl**, **Zwiebackmehl** zu Kindersuppen, **Sago**, **Reis**, **Gerste**, **Eiernudeln**, **Makaroni**, **Osterhasen**, **Eierfarben** und sonstige **Conditoreiwaaren** empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Sobly.

Hohenstraßen bei Mainhardt.

Waldsamen u. Pflanzen

hat sämtliche Sorten bester Qualität billigt abzugeben und sieht rechtzeitigen Aufträgen entgegen
Joseph Huber.

Schorndorf.

Oefen & Kochherde

jeder Konstruktion, wobei einige guterhaltene, gebrauchte Kochöfen, außen und innen heizbar, 3 Stück gebrauchte gute Kochherde, außerdem selbstverfertigte

Rebschereen, **Baumfägen**, **Baumkrazer**, sowie **Handfägen**, **Spaten**, **Schaukeln**, **Kochgeschirre**, **Brücken- & Tafelwagen**, **Eisen- & Messinggewichte** empfehle billigt

Wilb. Maier, Zeugschmid.

Trunksucht

beseitigt mit und ohne Wissen, Spezialist **Karrer - Gallati**, **Clarus**. Garantie! Unschädliche Mittel! Halbe Kosten nach Heilung! Prospekt, Fragebogen, Zeugnisse gratis! Briefe postlagernd **Konstanz** adressirt.

Welzheim.

Geschäfts - Empfehlung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur ergebenden Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Rübler** auf hiesigem Plage (gegenüber dem Amtsgericht) eröffnet habe. Schnellste Bedienung bei billigen Preisen wird zugesichert.

Achtungsvoll
Gottfried Pfisterer, Rübler.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Schullehrer **Fener**.

Liederkranz und Kriegerverein Welzheim.



Zur Feier des **Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs**

findet
Sonntag den 6. März, Abends halb 8 Uhr
im

Gasthaus zum „Lamm“

unter Beteiligung des Kriegervereins eine Produktion des Liederkranzes statt. Jedermann ist hie u freundlich eingeladen.

Der Ausschuß des Liederkranzes.

Der Ausschuß des Kriegervereins.



Verpachtung von Fischwassern.

Das Kameralamt Lorch verpachtet im öffentlichen Aufstreich folgende Fischwasser, deren Pacht zu Ende geht, von Georgii 1887 an auf weitere 12 Jahre:

am **Mittwoch den 9. März vormittags halb 9 Uhr**
in **Welzheim im Gasthof zum Lamm:**

den **Leinbach** und einen Teil der oberen **Lein** bis zum **Kupferwasser** mit **Nebenbächen**; die obere **Wieslauf** mit **Nebenbächen**;

am **Donnerstag den 10. März nachmitt. 4 Uhr**
in **Lorch im Gasthof zur Harmonie:**

die **Lein** vom **Kupferwasser** bis zum **Wasser der Dominikaner**;
die **Rems** auf den **Markungen Lorch** und **Plüderhausen**.

Lorch, den 2. März 1887.

Kgl. Kameralamt.
Grunsky.

G s c h w e n d.

Krämerstände = Verpachtung.

Der bisherige Pacht ist abgelaufen und wird deshalb am **Donnerstag, den 10. ds. Mts. von Morgens 8 Uhr an** eine neue Verpachtung vorgenommen, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus allhier eingeladen werden.

Den 3. März 1887.

Schultheißenamt: **Kopp.**

Herren- & Knabenkleider

wie auch auf jetzige Zeit eine große Auswahl

Konfirmanden = Anzüge

in **Zirkas** schon von 8 Mark, **Halbtuch** von 11 Mark, **Buckskin-Anzüge** von 14 Mark, **schöne Stoff-Anzüge** von 10 bis 18 Mark und wie schon, seit 20 Jahren zu den bekannt billigen Preisen.

Achtungsvoll

M. Stadelmann, Herrenkleidergeschäft,
Schorndorf.

Die Brauer-Akademie zu Worms,

stets zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt der Sommer-Cursus am 1. Mai. Auf Wunsch sendet Programm und Lehrplan

Die Direktion: **Dr. Schneider.**

Zum Besorgen von Annoncen jeder Art, gleichviel ob dieselben für eine oder mehrere Zeitungen bestimmt sind, be- dient man sich am besten der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Stuttgart,**

welche diesem Geschäftszweige ihre ausschließliche langjähr. Thätigkeit widmet.
Keine Mehrkosten gegenüber dem direkten Verkehr mit den Zeitungen! Höchste Rabattgewährung. Annoncenenwürfe, auf Wunsch gleich von Druckproben begleitet, Kostenüberschläge mit Aufzählung der für jeden einzelnen Fall geeignetsten Blätter, Zeitungsverzeichnis gratis und franko.

Schorndorf.

Für die Frühjahrsaison erlaube ich mir, meine selbstverfertigten

Herren- & Knabenkleider

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Kleider nach Maß werden schön und billig angefertigt, und mache ich besonders auf eine Partie Reste aufmerksam, welche ich zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

Achtungsvoll

Chr. W. Schilling, beim Bahnhof.